|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | **B e t r i e b s a n w e i s u n g** | **Nr.:**      **Stand:** 18.08.2015Unterschrift: |
| gilt für:  |
| **G E F A H R S T O F F B E Z E I C H N U N G** |
| **Remover G GEL** Graffiti-Entferner (GE-003) |
|   | **G E F A H R E N   F Ü R   M E N S C H   U N D   U M W E L T** |
| https://ssl.gischem.de/images/ghs100/GHS07.jpg**Achtung** | Verursacht Hautreizungen. (H315)Verursacht schwere Augenreizung. (H319)Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe bei Versprühen oder Erwärmung! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).**Gefahren für die Umwelt:** Nicht wassergefährdend |
|   | **S C H U T Z M A S S N A H M E N   U N D   V E R H A L T E N S R E G E L N** |
| https://ssl.gischem.de/images/symbole/schutzbrille.gifhttps://ssl.gischem.de/images/symbole/atemschutz.gifhttps://ssl.gischem.de/images/symbole/handschuhe.gif | Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Versprühen bzw. Erwärmung vermeiden, sonst Brand- und Explosionsgefahr. Heißarbeiten an Behältern und Leitungen nur nach sorgfältigem Freispülen durchführen. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen! **Beschäftigungsbeschränkungen beachten!** **Augenschutz:** Bei Überwachungstätigkeit: Gestellbrille mit Seitenschutz. Bei Spritzgefahr: Korbbrille!**Atemschutz:** Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.**Handschutz:** Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) Geeigneter Handschuhtyp : Einmalhandschuhe. Geeignetes Material : NR (Naturkautschuk, Naturlatex) Erforderliche Eigenschaften : flüssigkeitsdicht. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) : > 60 min Dicke des Handschuhmaterials : > 0,5 mm Empfohlene Handschuhfabrikate : DIN EN 374**Schutzkleidung:** Beim Verdünnen oder Abfüllen: Schutzschürze tragen! |
|   | **V E R H A L T E N   I M   G E F A H R F A L L** | **Feuerwehr 112** |
|   | Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "B". Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.**Zuständiger Arzt: Unfalltelefon:**  |
|   | **E R S T E   H I L F E** | **Notruf 112** |
| https://ssl.gischem.de/images/symbole/erste_hilfe.gif | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme :** Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung. **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen. **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. **Ersthelfer:**  |
|   | **S A C H G E R E C H T E   E N T S O R G U N G** |
|   | Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschließbaren Entsorgungsbehältern sammeln. |
|  |